

Die Schwyzer Charta-Partner in Aktion

# Betreuung steht auf der Agenda

Die vier Schwyzer Non-Profit-Organisationen Pro Senectute, Spitex, Curaviva und Rotes Kreuz laden die interessierte Bevölkerung zu einem Referat und anschliessender Diskussion ein. Prof. Carlo Knöpfel präsentiert streitbare Thesen über Bedingungen für gute Betreuung im Alter. Der Diskussion stellen sich die Präsidenten Lorenz Bösch, Stefan Knobel, Roger Muther und Kurt Zibung.

Ende August unterzeichneten die beteiligten Non-Profit-Organisationen die Schwyzer Loyalitäts-Charta. Nun laden sie gemeinsam zu einer Reihe von Abendveranstaltungen ein. Der Auftakt macht «Gute Betreuung im Alter» am 15. Oktober in Rothen-thurm. «Das Thema Betreuung ist eine unserer Schnittstellen», sagt Geschäftsführerin Bernadette Keller vom Spitex Kantonalverband. «Wir leben die Loyalität nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Praxis. Die Organisation der Abendveranstaltungen ist ein erstes sichtbares Produkt der Zusammenarbeit unserer vier Verbände.» Nebst weiteren Sponsoren unterstütze das Amt für Gesundheit und Soziales die Anlässe, so Keller. «Wir wollen gemeinsam die Diskussion anstossen: «Was heisst gute Betreuung daheim und im Heim, was braucht es heute und in Zukunft in unserem Kanton?»

**Mit Carlo Knöpfel Kapazität nach Schwyz eingeladen**  
«Dass wir Carlo Knöpfel als Redner gewinnen konnten, ist ein absolu-



Die vier Organisierenden mit einem Exemplar der gemeinsamen Charta (von links): Vreny Risi, Zentrumsleitung Stockberg, Siebnen (Vorstand Curaviva Schwyz), Bernadette Keller (Spitex Kantonalverband Schwyz), Christian Murbach (Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schwyz), Edith Dürst (Pro Senectute Kanton Schwyz).

ter Glücksfall», freut sich Christian Murbach, Geschäftsführer vom SRK Sektion Schwyz. Als Professor der Fachhochschule Nordwestschweiz leitete Knöpfel eine Studie zum Thema Betreuung im Alter im Auftrag der Schiller Stiftung. Die Ergebnisse präsentierte er in streitbaren Thesen an mehreren Anlässen. Nach Tagungen in Zürich, Bern und Basel spricht der Experte zum Thema Betreuung nun auch zu der Schwyzer Bevölkerung. «Uns interessiert das Echo im Saal», erklärt Murbach. «Was brauchen und wollen die Schwyzerinnen und Schwyzer?» Nach dem Referat gibt es darum genügend Zeit für einen Austausch bei einer Erfrischung.

Danach stellen sich die Präsidenten der vier Organisationen und Carlo Knöpfel dem Publikum bei einer Podiumsdiskussion. «Die lokal bekannten Präsidenten Lorenz Bösch, Stefan Knobel, Roger Muther und Kurt Zibung in Diskussion mit Carlo Knöpfel zu erleben, wird spannend», ist Murbach überzeugt. «Und die Schwyzer Perspektive wird herausgearbeitet», verspricht er. Als Moderator der Anlässe hat er dies selbst in der Hand.

**Wer ist dafür verantwortlich, dass wir in Zukunft gute Betreuungsangebote haben?**  
Als einziger Verband stellt Curaviva ein Vorstandsmitglied in das Char-

ta-Gremium. «Wir haben keine Geschäftsstelle für den Kantonalverband», erklärt Vreny Risi,

Zentrumsleitung des Wohn- und Pflegezentrums Stockberg in Siebnen. «Tagesgeschäft und Umbau im Betrieb sowie die Vorbereitung der Abendanlässe unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung», seufzt Risi. Der Aufwand lohne sich dann, wenn die Teilnehmenden klarere Vorstellungen über den Begriff Betreuung erhalten. «Wer pflegt ist klar – aber bei betreuenden Aufgaben ist es aufgrund der Finanzierungsmodelle stark fraktioniert», sagt Risi. «Es gibt viele unterschiedlich ausdifferenzierte Leistungen und Angebote. Bei Bewohnern übernehmen wir oft eine koordinierende Rolle. Aber wie ist dies bei Menschen, die noch zu Hause leben?» Ein gutes Beispiel dafür findet Risi die Angebote für Beratung und Information im Kanton. «Was brauchen Senioren und Angehörige, um sich gut zurechtzufinden und informiert zu entscheiden, welches Angebot für sie das richtige ist? Im Gremium diskutierten wir Knöpfels Vorstellungen und

eigene Visionen – jetzt bin ich gespannt auf die Resonanz aus der Bevölkerung.»

**Jeder kann bei sich selbst beginnen**

«Die Ergebnisse der Studie gefallen mir dort am besten, wo sie die Eigenverantwortung ins Spiel bringen», erklärt Edith Dürst, Geschäftsleiterin von Pro Senectute. Sie müsse natürlich diese Position einnehmen, schmunzelt Dürst. «Für Pro Senectute beginnt das Alter direkt nach der Pensionierung, und wir haben viele präventive Angebote.» Für sie ist der Abend gelungen, wenn Anwesende für sich Ansätze erkennen, was sie selbst zu einer guten Situation beiträgt ihrer Betreuung in näherer oder ferner Zukunft beitragen können. Ihr sei auch die politische Meinungsbildung wichtig. «aber Prävention ist mir eine Herzensangelegenheit. Jeder kann für sich ganz konkrete Schritte entdecken und ab morgen in seinem Leben umsetzen.»

## Drei Abendveranstaltungen mit Prof. Carlo Knöpfel und vier Schwyzer Non-Profit-Organisationen

Road-Show mit Carlo Knöpfel im Kanton Schwyz: In der zweiten Oktoberhälfte reist der national gefragte Dozent wöchentlich einmal in eine andere Schwyzer Region. Er hält ein Referat zum Thema «Gute Betreuung im Alter» und steht anschliessend in einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort. Gemeinsam mit ihm diskutieren die Präsidenten der Schwyzer

Sektionen von Pro Senectute, Rotes Kreuz, Curaviva und Spitex Kantonalverband: «Wir müssen im Kanton Schwyz heute darüber nachdenken, wie wir morgen in Würde alt werden können.»

Am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr, startet der erste Anlass in Rothen-thurm. Mit demselben Referat werden auch die Abende im inneren

Kantonsteil (Goldau, 23. Oktober) und Ausserschwyz (Altendorf, 29. Oktober) eingeleitet. Die organisierenden Non-Profit-Organisationen realisieren die Veranstaltungsreihe mithilfe namhafter Sponsoren.

Die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.



**Alex Kuprecht** Vizepräsident des Ständerates

**WIEDER IN DEN STÄNDERAT**

«Er verdient mein Vertrauen auch für die nächsten vier Jahre.»

Carlo Brunner  
Komponist/  
Kapellmeister und  
Ländlerkönig

oder 1 x auf jede Ständeratsliste

MIT DER LISTE



**In den Nationalrat**


**Liste 16**

Herbert Huwiler  
Xaver Schuler  
Marcel Dettling  
Pirmin Schwander

SVP Die Partei des Mittelstandes

www.sz2019.ch

**I like Bote.**  
Der Bote auf Facebook  
facebook.com/botederuschweiz

## Schwyzer Kalender 2020

Erscheint Ende Oktober

**Mit einer Fülle von attraktiven Informationen**

- Hauptthema: Bergbahnen und Luftseilbahnen
- Tourismus der Bergbahnen früher und heute
- Kalender mit Himmelserscheinungen, Tipps für Gartenfreunde, Kochrezepte
- Kurzgeschichten, Reiseerzählung: Unterwegs im Markgräflerland
- Die ältesten Einwohner des Kantons Schwyz
- Jahreschronik der Ereignisse, Behördenverzeichnis, Ausstellungen, Märkte, Messen und vieles mehr ...

Der praktische Begleiter durchs ganze Jahr, als unterhaltsame und informative Lektüre.



Der «Schwyzer Kalender» wird den bisherigen Abonnenten Ende Oktober per Post zugestellt.

**Bestellcoupon**  
Bitte senden Sie mir ..... Exemplar(e) «Schwyzer Kalender» zum Preis von Fr. 15.00 (inkl. MwSt.).

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an: Triner Verlag, «Schwyzer Kalender», Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz oder online bestellen unter [www.schwyzerkalender.ch](http://www.schwyzerkalender.ch)